

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein** in Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters (m/w/d) im Referat III 15 „Rechtliche Grundsatzangelegenheiten der Digitalisierung der Schulen, Förderprogramme zur Digitalisierung der Schulen“

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (kurz MBWK) ist zuständig für Schulaufsicht, Unterrichtsversorgung, Qualitätssicherung, Ganztagschulen, Inklusion, Lehrerbildung, Schulrecht, Privatschulfinanzierung, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kulturförderung.

In Schleswig-Holstein schreitet die Digitalisierung der Schulen zügig weiter voran. Es werden Mittel in erheblicher Höhe eingesetzt, um eine zeitgemäße digitale Infrastruktur zu schaffen oder auszubauen. So sind insb. mit dem DigitalPakt Schule und dem „Sofortausstattungsprogramm“ für schulische Endgeräte weitreichende Förderprogramme zugunsten der Schulträger umzusetzen. Dafür benötigen wir weitere Kompetenzen im Bereich des Zuwendungsrechts, wobei sich die wahrzunehmende Aufgabe über die Mittelvergabe hinaus auch auf die Beratung von Schulträgern erstreckt, um sie bei der Antragstellung ebenso wie bei der Verwendung zugewendeter Mittel zu unterstützen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung der Schulträger bei Anträgen auf Bewilligung von Zuwendungen für Digitalisierungsvorhaben und in der Umsetzungsphase
- Prüfung von Anträgen und die Bewilligung von Zuwendungen
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Klärung zuwendungsrechtlicher und anderer Fragestellungen im Zusammenhang mit der Schuldigitalisierung
- Mittelcontrolling
- Mitarbeit bei der Berichtslegung zum Einsatz der Finanzhilfen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzung für die ausgeschriebene Stelle ist:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Laufbahn Allgemeine Dienste und ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Fachbereich Allgemeine Verwaltung (Diplom Verwaltungswirtin oder Diplom Verwaltungswirt oder Bachelor of Arts Allgemeine Verwaltung/Public Administration).
- sicherer Umgang mit den Standard-Office-Anwendungen
- grundlegende IT-Kenntnisse
- analytische Denkweise, strukturierte, gewissenhafte und gründliche Arbeitsweise
- Kenntnisse im Zuwendungsrecht bzw. die Bereitschaft, sich diese rasch anzueignen
- ausgeprägte Kooperations-, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse über Struktur und einschlägige Rechtsgrundlagen des Schulsystems in Schleswig-Holstein
- erweiterte IT-Kenntnisse
- Erfahrungen bei der Umsetzung von Förderprogrammen
- Kenntnisse in der Nutzung der elektronischen Akte (VIS)

Es können sich auch tariflich Beschäftigte mit dem Qualifizierungslehrgang II bewerben, die bereits Tätigkeiten ausüben, die mindestens zu einem Drittel durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung gekennzeichnet sind.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 11 SHBesO erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen

weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte richten Sie bitte bis zum

13. Oktober 2021

an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Personalreferat III 111, Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form an Nadine.Rathjen2@bimi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamtenrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalreferent, Herr Bernd Christ (bernd.christ@bimi.landsh.de oder Tel. 0431-988/2391) sowie die Personalsachbearbeiterin Frau Nadine Rathjen (nadine.rathjen2@bimi.landsh.de oder Tel. 0431-988/2390) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Referatsleitung, Herrn Dr. Sönke Gantz (soenke.gantz@bimi.landsh.de oder Telefon 0431-988/2279).

[Hier kommen Sie zu den Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen.](#)